

EU-Projekt “Innovation transfer from clinics to companies (IntraMED-C2C)”

Ausgangssituation: Krankenhäuser besitzen ein großes Innovationspotential im Bereich der Produkt-, Verfahrens- und Dienstleistungs-Entwicklung für den Gesundheitsmarkt. Auf dem Weg der Weiterentwicklung dieser Vorschläge gibt es jedoch viele Hemmnisse, die der Umsetzung in vermarktbare Produkte, Patente und Verfahren für das Gesundheitswesen entgegenstehen.

Projektvorhaben: Im Rahmen des Projektes IntraMED-C2C werden Konzepte erarbeitet und eingeführt, die vorwiegend kleinen und mittleren Unternehmen (KMU`s) den Zugang zu diesem Innovationspotential in den Krankenhäusern ermöglicht. Dies wird die Wirtschaftskraft der KMU`s nachhaltig stärken, Arbeitsplätze schaffen und sichern, sowie neue Märkte im Gesundheitsbereich eröffnen.

KMU`s haben großes Interesse an einer Einbindung in die Innovationstransfer-Prozesse in den Krankenhäusern. Sie bieten im Vergleich zu größeren Unternehmen den Vorteil, dass sie flexibler auf die Innovationsvorschläge aus den Kliniken reagieren können, und die Produktideen mit großem Engagement und zeitnah in konkrete Lösungen umsetzen können. Sie können zudem schnell Prototypen oder Produkte in kleinen Stückzahlen fertigen, die flexibel auf einen erhöhten Bedarf im Krankenhaus adaptiert werden können.

Eine Möglichkeit, den KMU`s das Innovationspotential der Kliniken zu erschließen, besteht darin, individuell auf die spezifischen Anforderungen der lokalen Marktteilnehmer konzipierte Workshops zu entwickeln. Derartige Pilot-Workshops werden im Rahmen des Projektes mit den Marktteilnehmern gemeinsam erarbeitet und durchgeführt.

Parallel zu diesem ersten Projektabschnitt wird in den am Projekt beteiligten Ländern von den Projektpartnern der aktuelle Stand der bereits bestehenden Abläufe des Innovationstransfers ermittelt, analysiert und verglichen. Diese Erhebung umfasst nicht nur die Situation zwischen Kliniken und KMU`s, sondern ebenso das gesamte gesundheitspolitische Umfeld in den teilnehmenden Ländern, das System der Finanzierung des Innovationstransfers, sowie die anschließende Kostenerstattung.

In einem weiteren Schritt des Projektes werden Vorschläge erarbeitet, wie die im ersten Projektabschnitt erarbeiteten Konzepte auf lokaler, nationaler und europäischer Ebene in der Folge etabliert werden können.

Zielgruppen: Krankenhäuser bzw. Kliniken: Ärzte, Mitarbeiter der klinischen Forschung, Medizintechniker, Pflegedienst. Innovationskriterien sind z.B. Publikationen, Teilnahme an Forschungsprogrammen, Patentanmeldungen. Kleine und Mittlere Unternehmen: leitendes Management, Entwickler; bevorzugt Unternehmen mit eigener Entwicklung oder mit Technologietransfer-Kooperationen. Entscheider von Forschungsunternehmen, von Krankenkassen, und dem gesundheitspolitischen Umfeld.

Die erwarteten Ziele im Einzelnen:

- Evaluierung der Kooperationsarten Kliniken - KMU`s in den Ländern der PP im Kontext der unterschiedlichen Gesundheitssysteme und Systeme der Kostenerstattung
- Erarbeitung von Maßnahmen für KMU`s zur Erschließung der Innovationskraft der Kliniken
- Umsetzung der Maßnahmen mit Kliniken und KMU`s
- Anpassung der Maßnahmen an überregionalen und internationalen Standard
- Entwicklung neuer Produkte, Dienstleistungen und Prozesse
- Einführung eines europäischen Innovationstransfer-Systems aus der Klinik in die KMU`s

Projektpartner:

LP1: Forum MedTech Pharma e.V. / Bayern Innovativ GmbH, Nürnberg (Lead Partner)

PP3: Clusterland Oberösterreich, Linz, Österreich

PP4: TIS Innovation Park, Bozen, Italien

PP5: Marshal's Office of Lower Silesian Voivodeship, Breslau, Polen

PP6: The John Paul II Hospital, Medical Technology Transfer Centre, Krakau, Polen

PP8: Business Support Centre, Kranj, Slowenien

PP9: Centre for Research, Innovation and Regional Development, Brno, Tschechien

PP10: Budapest University of Technology and Economics, Budapest, Ungarn

PP11: University of Debrecen, Technologie Transfer Office, Debrecen, Ungarn

PP12: Medical Valley EMN e.V., Erlangen, Deutschland



Das Programm "**CENTRAL EUROPE**" ist ein Europäisches Kooperationsprogramm für Mitteleuropa. Es unterstützt transnationale Kooperationsprojekte zum weiteren Zusammenwachsen des Programmraums in der Förderperiode 2007 bis 2013 mit einem Gesamtfördervolumen von 231 Mio. Euro.

Zielsetzung des Kooperationsprogramms:

- Stärkung der territorialen Kohäsion
- Förderung der internen Integration
- Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit Mitteleuropas durch transnationale Kooperationsprojekte

Forum MedTech Pharma e.V.
Dr. Andreas Frömer
Gewerbemuseumplatz 2
D - 90403 Nürnberg, Germany
Tel.: 0049 911 20671 341
Fax: 0049 911 20671 5341

froemer@medtech-pharma.de
www.medtech-pharma.de

InTraMed-C2C: <http://intramed-c2c.eu>

Cluster
Medizintechnik



Bayern  **Innovativ**

Central Europe Programme's website: <http://www.central2013.eu>